

VERLEIHUNG

DER HOSPITAL-PLAKETTE

DER HOSPITALSTIFTUNG HOF AN

HERRN STADTRAT

DR. BERTHOLD JUNG

AM 30. MÄRZ 2011

Oberbürgermeister D r. F i c h t n e r hält folgende Laudatio:

Ich möchte Sie hier im kleinen Sitzungssaal unseres Rathauses zu dieser Feierstunde sehr herzlich willkommen heißen. Wir wollen heute – als Premiere – erstmals die im vergangenen Jahr durch den Stadtrat für die Hospitalstiftung Hof beschlossene Hospital-Plakette verleihen, mit der die Hospitalstiftung direkte stifterische Leistungen als auch die Mitarbeit in Stiftungen sowie besondere Verdienste in der Altenpflege würdigen möchte.

Die – vom Hofer Juwelierfirma Hohenberger – gestaltete Hospital-Plakette zeigt auf der Vorderseite die alte Hospitalkirche am Unteren Tor, dort wurde um die Jahre 1260 das Hofer Hospital, die Urzelle der Hospitalstiftung Hof, errichtet. Es handelt sich um eine Teilabbildung einer alten Zeichnung des Hospitals. Die Medaille selbst ist aus Sterling-Silber mit einer Eingravur „Hospitalstiftung Hof – seit 1264“ auf der Vorderseite. Auf der Rückseite trägt die Hospital-Plakette die Aufschrift „Für besondere Verdienste um das Stiftungswesen – Dr. Berthold Jung 2011“.

Die Hospitalstiftung Hof und die Stadt Hof wollen damit gleichzeitig auch das Stiftungswesen in der Stadt Hof anerkennen und weiter fördern. In der Bundesrepublik und auch in der Stadt Hof findet ein bedeutsamer gesellschaftlicher Wandel statt. Der Staat und die einzelne Kommune können nicht alle wünschenswerten Vorhaben verwirklichen bzw. finanzieren. Um Schritt halten zu können – aber auch für neue Anregungen – ist ein individueller Einsatz von privater Seite für das Gemeinwohl notwendig.

Die Hospitalstiftung Hof wurde urkundlich erstmals 1264 erwähnt und in der Stadt Hof existieren darüber hinaus derzeit 25 rechtsfähige Stiftungen. Das Stiftungswesen hat bundesweit in den letzten Jahren einen Aufschwung genommen. Viele Vorhaben in der Stadt Hof – man denke nur an die Museumserweiterung, die neue Freiheitshalle oder die Sanierung der Münch-Ferber-Villa – wurden und werden mit maßgeblicher Unterstützung von Stiftungen verwirklicht.

Der Stadtrat Hof hat in seiner Sitzung am 21 Januar 2011 einstimmig den Beschluss gefasst, Ihnen, sehr geehrter Herr Dr. Jung, lieber Berthold, die Hospital-Plakette zu verleihen.

Ich freue mich, dass auch eine Zahl von Gästen unserer Einladung gefolgt ist. Wer so lange Zeit an verantwortlicher Position wirkt, hat zwangsläufig eine Vielzahl von Kontakten und Verbindungen. Darüber hinaus gibt es aber auch den persönlichen privaten Freundeskreis, dessen Sympathie und Rat Sie schätzen. Ich freue mich, dass Sie alle die Zeit gefunden haben und begrüße Sie alle ganz herzlich.

Auf Ihren eigenen Wunsch hin haben wir eingeladen,

Frau Christine Siller
sowie
das Ehepaar Irmgard und Peter Unglaub
eingeladen.

Weiter freue ich mich, dass die drei früheren Stiftungsleiter, Herr Leipert, Herr Felber und Herr Wehner sowie unserer früherer Stadtkämmerer Herr Ruckdeschel, die alle ebenfalls der Stiftungsverwaltung noch sehr verbunden sind, heute unter uns sind.

Die Teilnahme an dieser Ehrung ist für Sie, meine sehr verehrten Damen und Herren, auch ein Ausdruck der Verbundenheit mit dem Auszuzeichnenden. Herzlich willkommen auch die beiden Bürgermeister Siller und Scherdel, den Damen und Herren des Stadtrates, aus der Verwaltung und den Heimen, sowie herzlich Willkommen den Vertretern der Medien.

Sehr geehrter Herr Dr. Jung,

Sie sind 1947 in Hof geboren.

Sie haben 1976 in Erlangen mit dem Thema „Indikationen und Komplikationen bei der Operation an den Gallenwegen beim alten Menschen“ Ihren besonderen akademischen Grad erreicht. Schon damals haben Sie sich mit medizinischen Fragestellungen gerade bei den alten Menschen auseinander gesetzt. Die Beschäftigung mit den gesundheitlichen Beschwerden alter Menschen hat Sie sicher auch zur Verwaltung der Hospitalstiftung Hof geführt, deren alleiniger Stiftungszweck ja gerade die Altenpflege ist.

Seit Mai 1990 sind Sie ununterbrochen im Stadtrat vertreten. Von Anfang an waren Sie Mitglied des damaligen Stiftungsbeirates und des jetzigen Stiftungsausschusses und haben über 20 Jahre sich hohe Verdienste um die durch die Stadt Hof verwalteten Stiftungen – im Mittelpunkt die Hospitalstiftung Hof - erworben. Ihre beruflichen Kenntnisse als Arzt haben Sie darüber hinaus auch im Krankenhausausschuss – bis zum Verkauf des Klinikums – eingesetzt. Darüber hinaus haben Sie jedoch auch im Laufe Ihrer Amtszeit auch im Stadtentwicklungs- und Umweltbeirat, den Kulturbeirat, den Marktbeirat, dem Zweckverband Kreis- und Stadtparkasse Hof, in der Projektgruppe PPP – Freiheitshalle Hof sowie im Stadthallenbeirat mitgewirkt.

Sie sind seit vielen Jahren auch aktiver Jäger. Gerade Ihre jagdlichen Kenntnisse haben Sie bei

der Verwaltung der stiftischen Forsten immer wieder engagiert mit einfließen lassen.

Darüber hinaus sind Sie seit vielen Jahren auch dem Sport in der Stadt Hof sehr verbunden. Für Ihr dortiges ehrenamtliches Engagement haben Sie unter anderem die Ehrennadel der Stadt Hof für Verdienste im Sport im Jahr 2002 sowie im Jahr 2000 die Verdienstnadel des Bayerischen Landessportverbandes sowie im Jahr 2003 das Verbandsehrenzeichen des Landessportverbandes in Gold für 40 Jahre erhalten. Viele Jahre waren Sie Sportarzt und Beisitzer im Verwaltungsrat des FC Bayern Hof e.V.

Die Mitarbeit in Stiftungen verlangt einerseits – gerade was die Hospitalstiftung betrifft – die Mitarbeit für eine Organisation, die eine große Tradition in der Stadt Hof besitzt. Für viele Hoferinnen und Hofer ist die Hospitalstiftung ein fester Begriff: Sei es als Betreiber von Altenpflegeheimen, Seniorenwohnanlagen und Seniorentagesstätten als auch als Verwalter von stiftischem Grundbesitz und Erbbaurechtsausgeber. Gerade für die stiftischen Forstreviere haben Sie sich als Jäger immer wieder engagiert eingesetzt.

Andererseits bedeutet die Mitarbeit in Stiftungen – auch wenn sie kommunal durch die Stadt Hof verwaltet werden – zukunftsgerichtete Initiativen für den zeitgerechten Einsatz für den jeweiligen Stiftungszweck. Gerade in der Altenpflege sind Sie immer wieder mit den Sorgen und Nöten unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger konfrontiert worden.

Ich möchte aus der Zeit Ihrer Stadtratstätigkeit, in der Sie gerade für die Stiftungen wertvolle Arbeit geleistet haben, nur beispielhaft einige wenige Ereignisse nennen, an deren Entstehung Sie mitgewirkt haben:

- 1990: - Planungen des Altenheimneubaus in Christiansreuth
- 1991: - Erbschaft von Frau Erna Weidner und damit Begründung der Erna-Weidner-Zustiftung zur Hospitalstiftung Hof
- 1992: - Planungen Umbau Bürgerheim
- 1993: - Inbetriebnahme des Altenpflegeheimes Christiansreuther Straße 29
- 1994: - Planungen für den Um- bzw. Neubau des Alten- und Pflegeheimes Unteres Tor 11 (= Altenpflegeheim Gerbergasse)
- 1995: - Erwerb der Anwesen Gerbergasse 1, 8 und 10 (Grundlage für Altenpflegeheim in der Gerbergasse)
- 1996: - Bauplätze der Hospitalstiftung im Baugebiet Jägersruh „Am Langen Holz“
- 1997: - Übernahme der Zuschüsse an die Hofer Altenklubs und Seniorenkreise durch die Hospitalstiftung Hof und Umstellung auf kaufmännische Buchfüh-

rung für die beiden Altenpflegeheime der Hospitalstiftung (Pflegebuchführungsverordnung)

- 1998: - Einweihung/Inbetriebnahme Altenpflegeheim Gerbergasse 4
- 1999: - Fertigstellung des Umbaues Unteres Tor 11
- 2000: - Grunderwerb der Hospitalstiftung an der Pfarrhofstraße (neues Baugebiet)
- 2001: - Erstmalige Präsentation der Hospitalstiftung im Internet (noch ohne eigene Seite)
- 2002: - Einrichtung der Altentagesstätte in der Christiansreuther Straße 27
- 2003: - Bereitstellung von Grundstücken im Gewerbepark Hof-Gattendorf (Automobilzulieferpark)
- 2004: - Neuregelung der Vorgehensweise bei auslaufenden Erbbaurechten
- 2005: - Neugestaltung der Arbeitsverträge für die Arbeitnehmer der Hospitalstiftung Hof

- 2008: - Eröffnung des Reinhart-Cabinetts
- Der neue (beschließende) Stiftungsausschuss ersetzt den bisherigen (vorbereitenden) Stiftungsbeirat
- Die Hospitalstiftung ist erstmals im Fachbeirat für soziale Angelegenheiten der Stadt Hof vertreten
- Einweihung des umgestalteten Hospitalinnenhofes „Platz der Begegnung“
- Die Hospitalstiftung ist erstmals mit einer eigenen Homepage für die beiden Altenpflegeheime im Internet vertreten
- Erster Hofer Stiftungstag in der Bürgergesellschaft

- 2009: - Kooperationsvertrag der Hospitalstiftung Hof mit dem Hospizverein Hof e.V.
- Verwaltung der „Stiftung Tierhilfe Hof“ durch die Hospitalstiftung Hof
- Neugestaltung des gesamten Internetauftritts der „Hospitalstiftung Hof“ und der „Stiftungsverwaltung der Stadt Hof“

- 2010: - Übernahme eines Großteils des bisherigen städtischen Waldbesitzes durch die Hospitalstiftung Hof
- Schaffung eines Therapiegartens im Altenpflegeheim in der Gerbergasse
- Feierlichkeiten zu „50 Jahre Altenpflegeheim am Unteren Tor/Gerbergasse“

- Forstwirtschaftsplan 2010 bis 2029
- Schaffung der „Hospital-Plakette“

- 2011: - Erstmalige Verleihung der „Hospital-Plakette“

Es ist nicht zu übersehen, dass Ihre Liebe zur Jagd und zum Wald und Ihre beruflichen Kenntnisse und Erfahrungen Ihr stiftisches Engagement stark geprägt haben. Sie

Sehr geehrter Herr Dr. Jung,

Sie haben sich in dem über zwei jahrzehntelangen Wirken mit großem individuellen Einsatz für die Hospitalstiftung Hof und die weiteren von der Stadt Hof verwalteten Stiftungen - als Mitglied des Stadtrates – um das Wohl der Stiftungen und der Stadt Hof und ihrer Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht. Hierfür gebühren Ihnen Dank und Anerkennung, die heute durch die Verleihung der Hospital-Plakette der Hospitalstiftung Hof ihren sichtbaren Ausdruck finden werden. Ich möchte Ihnen nunmehr die Urkunde überreichen.

Sie hat folgenden Wortlaut:

Verleihungsurkunde

Der Stadtrat Hof hat mit Beschluss vom 21. Januar 2011

Herrn Dr. Berthold Jung

Mitglied des Stadtrates und des
Stiftungsbeirates bzw. des Stiftungsausschusses seit 1990

in Würdigung seines langjährigen, besonders erfolgreichen
Wirkens zum Wohle der von der Stadt Hof verwalteten Stiftungen

die

Hospital-Plakette der Hospitalstiftung Hof

verliehen.

Urkundlich unter Amtssiegel und Unterschrift

Hof, 30. März 2011

gez. Dr. Harald Fichtner
Oberbürgermeister

Herzlichen Dank! Ich darf Ihnen nunmehr die Urkunde sowie die neu gestaltete Hospital-Plakette verleihen und die dazugehörige Ehrennadel anstecken.